

VOLKSWAGEN LEASING

G M B H

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

2024

ZWISCHENLAGEBERICHT

- 03 Wirtschaftsbericht
- 08 Chancen- und Risikobericht
- 09 Prognosebericht

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (KURZFASSUNG)

- 12 Gewinn- und Verlust-
rechnung
- 13 Gesamtergebnisrechnung
- 14 Bilanz
- 15 Eigenkapitalveränderungs-
rechnung
- 16 Kapitalflussrechnung
- 17 Anhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 33 Versicherung der
gesetzlichen Vertreter

Wesentliche Zahlen

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	57.266	58.525
Forderungen an Kunden aus		
Händlerfinanzierung	12	12
Leasinggeschäft	21.626	21.137
Vermietete Vermögenswerte	28.960	27.708
Eigenkapital	9.702	9.870

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Operatives Ergebnis	213	101
Ergebnis vor Steuern	213	101

in %	30.06.2024	31.12.2023
Eigenkapitalquote ¹	16,9	16,9

in Tsd. Fahrzeugen	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Neuverträge	399	361	296	361	304
Vertragsbestand	2.014	1.932	1.833	1.792	1.582

¹ Eigenkapital / Bilanzsumme

Alle Zahlen im Bericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

Wirtschaftsbericht

NEUSTRUKTURIERUNG DER TEILKONZERNE DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG UND DER VOLKSWAGEN BANK GMBH

Im Jahr 2023 wurde ein umfassendes Umstrukturierungsprogramm eingeleitet, welches zum Ziel hat, die deutschen und europäischen Gesellschaften einschließlich der jeweiligen Tochtergesellschaften und Beteiligungen unter einer von der Europäischen Zentralbank (EZB) beaufsichtigten Finanzholdinggesellschaft zu bündeln. Im Laufe des Jahres 2024 wurde dieses Programm fortgeführt, sodass per 1. Juli 2024 die Umstrukturierungsmaßnahmen bzw. die gesellschaftsrechtlichen Schritte zur Neuaufstellung planmäßig und ohne Verzögerungen durch notarielle Beurkundung und Handelsregistereintragung umgesetzt sein werden und das Umstrukturierungsprogramm wie geplant abgeschlossen sein wird. Im Zuge dessen wird am 1. Juli 2024 die neu etablierte europäische Finanzholdinggesellschaft, welche bis zum 30. Juni 2024 noch unter der Volkswagen Financial Services Europe AG firmiert, in Volkswagen Financial Services AG umbenannt und die Anteile der deutschen und europäischen Gesellschaften, inklusive ihrer Tochtergesellschaften, halten. Zudem werden per 1. Juli 2024 die Anteile der Volkswagen Leasing GmbH vollständig von der bisherigen Volkswagen Financial Services AG auf die Volkswagen Bank GmbH abgespalten und die Volkswagen Bank GmbH wird Teil der neuen europäischen Finanzholding.

Die bisherige Volkswagen Financial Services AG wird per 1. Juli 2024 in Volkswagen Financial Services Overseas AG umfirmiert. Diese steuert die nicht europäischen Tochtergesellschaften.

Alle weiteren für das erste Halbjahr 2024 geplanten Schritte zur Durchführung der Umstrukturierung wurden zeitgerecht umgesetzt und die zentralen Workstreams und Teilprojekte des unternehmensweiten Umstrukturierungsprogramms abgeschlossen.

Die im Rahmen der Umstrukturierung möglichen (materiellen) Risiken, administrative, rechtliche und aufsichtsbezogene Vorgaben nicht zu erfüllen, wurden mitigiert und sind zum aktuellen Zeitpunkt, d.h. kurz vor Finalisierung der Umstrukturierungsvorgänge, weitgehend nicht schlagend. Potenzielle bestehende Steuerrisiken im Zusammenhang mit den Umstrukturierungsvorgängen wurden durch entsprechende Maßnahmen (z.B. Einholung verbindlicher Auskünfte) mitigiert. Zudem wurden aufsichtliche Sondergenehmigungen beziehungsweise Befreiungen zeitgerecht erteilt und die Inhaberkontrollverfahren ohne zeitlichen Verzug umgesetzt.

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR LAGE DES KONZERNES

Im ersten Halbjahr 2024 sah sich die Volkswagen Leasing GmbH aufgrund der anhaltend hohen Zinslage sowie fortbestehender geopolitischer Spannungen trotz erster Entspannungen der Marktsituation weiterhin mit herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert. Die Ergebniserwartung liegt dennoch erheblich über dem Vorjahresniveau.

Der Vertragsbestand liegt mit 2.014 Tsd. Stück (davon Zweigniederlassung MAN Financial Services, München: 42 Tsd. Stück) moderat über dem Wert per 30. Juni 2023 von 1.932 Tsd. Stück.

Positive Entwicklungen wurden im Bereich der Vertragszugänge verzeichnet. Der Anteil der geleasteten Fahrzeuge an den Auslieferungen des Volkswagen Konzerns (Penetration) liegt im ersten Halbjahr 2024 bei der Volkswagen Leasing GmbH im Markt Deutschland bei 63,2 % und steigt damit im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt spürbar an (1. Halbjahr 2023: 58,9%).

VERÄNDERUNGEN IM VOLKSWAGEN LEASING GMBH KONZERN

Am 12. Juli 2023 haben die TRATON SE, München, Deutschland, die TRATON Financial Services AB, Södertälje, Schweden, die Volkswagen Financial Services AG und die Volkswagen Bank GmbH einen Rahmenvertrag über den Erwerb wesentlicher Teile des weltweiten Finanzdienstleistungsgeschäfts von MAN und Volkswagen Truck & Bus (VWTB) unterzeichnet. Die Transaktion umfasst unter anderem den Verkauf und die Übertragung von Rechten zur Bereitstellung von Finanzlösungen für Kunden von MAN und VWTB. Der Volkswagen Leasing GmbH Konzern ist hier insoweit betroffen, als dass das Neugeschäft der MAN Financial Services Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH voraussichtlich ab dem vierten Quartal 2024 von einer Tochtergesellschaft der TRATON Financial Services AB, Södertälje, Schweden, betrieben wird. Das Bestandsgeschäft verbleibt in der Volkswagen Leasing GmbH.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2024 befand sich die Weltwirtschaft weiter auf Wachstumskurs, mit einer ähnlichen Dynamik wie im Vorjahr. Diese Entwicklung war sowohl bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern zu beobachten. Die in vielen Ländern zwar rückläufigen, aber zum Teil noch immer relativ hohen Inflationsraten in Kombination mit einer anhaltend restriktiven Geldpolitik wichtiger Zentralbanken dämpften vielerorts die Konjunktorentwicklung.

Die Wirtschaft in Westeuropa verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2024 ein positives, aber nur geringes Wachstum unterhalb des Vorjahresniveaus. Diese Entwicklung war bei vielen nord- und südeuropäischen Staaten zu beobachten. Aufgrund der rückläufigen, aber noch immer überdurchschnittlich dynamischen Inflationsraten entschied sich die Europäische Zentralbank, ihre Leitzinsen auf relativ hohem Niveau zu senken.

Das deutsche Wirtschaftswachstum stagnierte von Januar bis Juni 2024 und zeigte damit eine ähnliche Entwicklung wie in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Durchschnitt an. Nachdem die monatlichen Inflationsraten Ende 2022 historische Höchstwerte erreicht hatten, sanken sie seitdem etwa mit dem Durchschnitt der Eurozone.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Im ersten Halbjahr 2024 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt.

In Deutschland lagen die Neuwagenauslieferungen und die Vertragsvolumina im Finanzdienstleistungsgeschäft in den ersten sechs Monaten 2024 leicht über Vorjahr. Auch die Neuwagenpenetration übertraf den Vergleichswert 2023. Die Neuverträge bei Gebrauchtwagen waren in der Größenordnung des Vorjahres. Die Zahl der neuen After-Sales-Verträge nahm zu und lag im Berichtszeitraum über dem Niveau der ersten sechs Monate 2023.

In den ersten sechs Monaten 2024 lag das Finanzdienstleistungsgeschäft für schwere Nutzfahrzeuge aufgrund niedrigerer Auslieferungen an Kunden leicht unter dem Vorjahreszeitraum. Die langen Lieferzeiten für Nutzfahrzeuge normalisierten sich vor dem Hintergrund stabiler Lieferketten weiter. Die Finanzierungsentscheidung rückt näher an den Auslieferungszeitpunkt des Fahrzeugs, weil Kunden auf ein fallendes Zinsniveau spekulieren.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Im ersten Halbjahr 2024 lag das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht über dem Niveau des Vergleichswertes von 2023. Dabei entwickelten sich die größten Pkw-Märkte weitgehend positiv. Die Angebotslage normalisierte sich weiter und die Erschwinglichkeit von Fahrzeugen in Bezug auf niedrigere Preise und gestiegene Verkaufshilfen verbesserte sich in einigen Regionen der Welt.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen lag von Januar bis Juni 2024 auf dem Niveau des Vorjahres.

In Westeuropa stieg die Zahl der Pkw-Neuzulassungen im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht an. Die Entwicklung der großen Pkw-Einzelmärkte dieser Region war durchweg positiv.

Von Januar bis Juni 2024 lag die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland spürbar über dem Wert des Vorjahres. Die Ende 2023 erfolgte Änderung der Förderung von Elektrofahrzeugen wirkte sich zwar dämpfend auf die Entwicklung der Neuzulassungen von rein elektrisch angetriebenen Fahrzeugen aus, eine steigende Nachfrage nach Fahrzeugen mit konventionellen und hybriden Antrieben konnte diesen Effekt aber überkompensieren. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 sank die inländische Produktion auf 2,1 Mio. Fahrzeuge (– 6,1 %), während die Pkw-Exporte auf 1,6 Mio. Einheiten zurückgingen (– 2,5 %).

Die Zahl der Verkäufe von leichten Nutzfahrzeugen in Deutschland lag im ersten Halbjahr 2024 deutlich über dem Vergleichswert von 2023.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

	MARKTVOLUMEN		VERÄNDERUNG
	2024	2023	(%)
Tsd. Fahrzeuge			
Pkw-Märkte			
Westeuropa	6.189	5.970	+ 3,7
davon: Deutschland	1.472	1.397	+5,4
Italien	891	846	+5,3
Märkte für leichte Nutzfahrzeuge			
Westeuropa	927	847	+ 9,5
davon: Deutschland	144	130	+11,0

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Die Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t lag in der Berichtsperiode auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres. Weltweit lagen die Lkw-Märkte spürbar unter dem Vorjahresniveau.

Das Verkaufsvolumen in den 27 EU-Staaten ohne Malta, aber zuzüglich Großbritannien, Norwegen und der Schweiz (EU27 + 3) lag in den ersten sechs Monaten 2024 auf dem Niveau des Vorjahres. In Deutschland, dem größten Markt in dieser Region, lagen die Neuzulassungen spürbar über dem Niveau der Vergleichsperiode.

Die Nachfrage auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten lag in den ersten sechs Monaten 2024 leicht unter dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. In den Märkten der EU27 + 3 lag die Nachfrage nach Bussen in der Berichtsperiode deutlich über dem Niveau des Vorjahres, mit unterschiedlichen Ausprägungen in den einzelnen Ländern.

ERTRAGSLAGE

Die folgenden Erläuterungen zur Ertragslage des Volkswagen Leasing GmbH Konzerns beziehen sich auf Veränderungen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Erträge aus Leasinggeschäften erhöhten sich im ersten Halbjahr 2024 um 1.303 Mio. € auf 8.210 Mio. €. Die Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften betrugen 7.002 Mio. € und sind somit um 1.281 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Die Zinsaufwendungen stiegen auf 960 Mio. € im Vergleich zu 663 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der Überschuss aus Serviceverträgen stieg auf 108 Mio. € (Vorjahr: 69 Mio. €). Das Provisionsergebnis verbesserte sich auf -10 Mio. € (Vorjahr -129 Mio. €). Das Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten stieg auf -45 Mio. € (Vorjahr -78 Mio. €). Das sonstige betriebliche Ergebnis erhöhte sich auf 145 Mio. € (Vorjahr: 36 Mio. €)

Das Operative Ergebnis des Volkswagen Leasing GmbH Konzerns stieg auf 213 Mio. € (Vorjahr: 101 Mio. €).

VERMÖGENS UND FINANZLAGE

Die folgenden Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage des Volkswagen Leasing GmbH Konzerns beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023.

Aktivgeschäft

Die Forderungen an Kunden sanken von 27,1 Mrd. € auf 24,9 Mrd. €. Die vermieteten Vermögenswerte hingegen stiegen von 27,7 Mrd. € auf 29,0 Mrd. €.

Der Vertragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 von 1.978 Tsd. auf 2.014 Tsd. Einheiten. Davon entfielen circa 136 Tsd. Verträge auf die italienische Filiale in Mailand und ca. 42 Tsd. Verträge auf die Zweigniederlassung MAN FS, München. Die Erhöhung des Bestands resultiert aus Neuzugängen von 399 Tsd. Stück im ersten Halbjahr 2024, denen Abgänge von 363 Tsd. Fahrzeugen im selben Zeitraum gegenüberstanden.

Die Gesellschaft refinanziert sich im Wesentlichen über die Ausgabe von Schuldverschreibungen sowie über Darlehen von verbundenen Unternehmen. Ende Juni 2024 belief sich das Volumen der ausgegebenen Schuldverschreibungen auf 27,6 Mrd. € (31.12.2023: 27,5 Mrd. €). Die Darlehen von verbundenen Unternehmen beliefen sich zum 30. Juni 2024 auf 13,3 Mrd. € gegenüber 14,3 Mrd. € zum 31. Dezember 2023.

Das Volumen der verkauften künftigen Leasingforderungen belief sich zum 30. Juni 2024 auf 6,4 Mrd. € (31.12.2023: 6,1 Mrd. €). Das Volumen der verkauften künftigen Leasingrestwerte belief sich zum 30. Juni 2024 auf 14,5 Mrd. € (31.12.2023: 14,5 Mrd. €).

Durch dieses Maßnahmenbündel war die Liquiditätsversorgung der Volkswagen Leasing GmbH im ersten Halbjahr 2024 zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 30. JUNI 2024

in Tsd.	Einzelkunden	Großkunden	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Vertragsbestand	2.164	3.330	5.494	–	5.494
Leasinggeschäft	932	1.082	2.014	–	2.014
Dienstleistungen	1.232	2.248	3.480	–	3.480
Vertragszugänge	436	594	1.030	–	1.030
Leasinggeschäft	199	200	399	–	399
Dienstleistungen	237	394	631	–	631
in Mio. €					
Forderungen an Kunden aus					
Händlerfinanzierung	–	12	12	–	12
Leasinggeschäft	10.008	11.618	21.626	–	21.626
Vermietete Vermögenswerte	13.402	15.558	28.960	–	28.960
Investitionen ¹	3.373	3.395	6.768	–	6.768
Operatives Ergebnis	123	–13	110	103	213

¹ Entspricht den Zugängen bei den langfristig vermieteten Vermögenswerten.

Passivgeschäft

Als wesentliche Posten der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 16,9 Mrd. € (- 4,9 %), sowie die verbrieften Verbindlichkeiten mit 27,7 Mrd. € (0,3 %) enthalten.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 76 Mio. € blieb im Berichtszeitraum unverändert. Das IFRS-Eigenkapital betrug 9,7 (31.12.2023: 9,9) Mrd. €. Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 57,3 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote von 16,9 %.

Chancen- und Risikobericht

CHANCENBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Chancen

Die gesamtwirtschaftliche Situation wird weiterhin wesentlich durch die Inflations- und Zinslage beeinflusst. Insbesondere die Zinsen befinden sich nach wie vor auf einem hohen Niveau. Zudem belasten geopolitische Spannungen die wirtschaftliche Gesamtlage. Sollte sich eine Entspannung in den Faktoren einstellen, können diese das Wachstums- und Konsumklima positiv beeinflussen, wodurch sich Chancen für die Volkswagen Leasing GmbH ergeben – insbesondere, wenn sich die tatsächliche wirtschaftliche Entwicklung günstiger als prognostiziert darstellt.

Strategische Chancen

Die Volkswagen Leasing GmbH fokussiert sich weiterhin auf Digitalisierung und Prozessoptimierung, um auf veränderte Kundenbedürfnisse, steigendes Nachhaltigkeitsbewusstsein und strengere Regularien zu reagieren. Im Fokus steht die Entwicklung nachhaltiger Mobilitäts- und Dienstleistungsprodukte sowie die stetige Optimierung des Kundenerlebnisses. Besondere Wachstumschancen können sich im Bereich der Elektromobilität und bei Produkten und Dienstleistungen entlang des gesamten Fahrzeugs- und Kundenlebenszyklus ergeben.

RISIKOBERICHT

Die Kredit-, Restwert- und Ertragsrisikosituation der Volkswagen Leasing GmbH wird durch die weiterhin angespannte wirtschaftliche Lage (Unsicherheit aufgrund von Kriegen, Zurückhaltung bei Investitionen) beeinflusst. Durch die erhöhten Zinsen sieht sich die VW Leasing GmbH nach wie vor mit Zinsänderungsrisiken auf hohem Niveau konfrontiert. Risikominimierende Maßnahmen zur Abmilderung der Folgen sind im Einsatz. Die Risikolage wird weiterhin intensiv beobachtet.

Insgesamt entwickeln sich seit Jahresbeginn die Vertragszugänge positiv. Dabei steigen die Zugänge an Elektro- und Hybridfahrzeugen unterproportional im Vergleich zu konventionellen Antriebsarten. Zusätzlich lassen sich bei Elektrofahrzeugen abnehmende Vermarktungsergebnisse beobachten. Entsprechende vertriebliche Gegenmaßnahmen zur Abschwächung dieser Trends werden bereits durchgeführt. Aktuelle Entwicklungen und Ereignisse, die die Restwerte unerwartet beeinflussen können, werden weiterhin engmaschig überwacht und soweit erforderlich berücksichtigt.

Darüber hinaus ergeben sich im Berichtszeitraum gegenüber den Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2023 keine weiteren wesentlichen Änderungen.

Prognosebericht

Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH geht davon aus, dass die aktuelle Marktsituation trotz erster Entspannung bei der Liefersituation der Marken aufgrund der gesunkenen Auftragslage und damit sinkender Bestellsituation für die Volkswagen Leasing GmbH auf einem herausfordernden Niveau bleibt. Die anhaltend hohe Inflations- und Zinsentwicklung wirkt sich weiterhin negativ auf die private Nachfrage aus. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet.

Unseren Planungen liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2024 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2023 ähnlichen Dynamik wachsen wird. Die anhaltend hohe, wenngleich sinkende Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierenden restriktiven geldpolitischen Maßnahmen der Zentralbanken sollten sich negativ auf die private Nachfrage auswirken. Wir rechnen jedoch im laufenden Jahr mit einem schrittweisen Absenken der Leitzinsen seitens der westlichen Zentralbanken und daraus folgend mit einem stützenden Effekt auf die Nachfrage insgesamt. Risiken sehen wir weiterhin in protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt sowie die Auseinandersetzungen im Nahen Osten. Wir gehen davon aus, dass die fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Durchschnitt eine positive Dynamik auf dem Niveau des Vorjahres aufweisen werden.

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Wir rechnen auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Zudem können sich Unsicherheiten aus Engpässen bei Vorprodukten und Rohstoffen ergeben. Diese können sich zusätzlich durch die Folgen des Russland-Ukraine-Konflikts und der Auseinandersetzungen im Nahen Osten verstärken und insbesondere zu steigenden Materialpreisen und sinkender Verfügbarkeit von Energie führen.

Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2024 in den einzelnen Regionen uneinheitlich, aber überwiegend positiv entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich leicht über dem des Vorjahres liegen. In Westeuropa rechnen wir für 2024 mit einem Neuzulassungsvolumen von Pkw, das leicht über dem Niveau von 2023 liegen wird. Für den deutschen Pkw-Markt gehen wir für 2024 davon aus, dass das Volumen der Neuzulassungen ebenfalls leicht über dem Vorjahresniveau liegen wird.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2024 mit einem Verkaufsvolumen leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2024 eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben.

Wir rechnen damit, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2024 unter herausfordernden Marktbedingungen gegenüber dem Vorjahr um bis zu 3 % wachsen.

Als Folge der aktuellen Krisen sind Zinssteigerungen in den wesentlichen Finanzmärkten zu beobachten. Wir erwarten, dass die Zinsen im Euroraum bis Jahresende ebenfalls leicht steigen werden. Das Zinsänderungsrisiko wird laufend überwacht. Potenzielle Zinsänderungen werden mit Blick auf die Ergebniswirkung bei Bedarf simuliert. Aufgrund der verbesserten Verfügbarkeit von Neuwagen wird von sinkenden Marktwerten für Gebrauchtfahrzeuge ausgegangen, insbesondere bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb. Damit wird eine Erhöhung des Restwerttrisikos erwartet. Entsprechende vertriebliche

Gegenmaßnahmen sind bereits im Einsatz. Die Entwicklung der übrigen Risikoarten wird derzeit als relativ stabil eingestuft. Die Risiken werden laufend überwacht.

Risiken gehen in erster Linie von Unsicherheiten aufgrund von geopolitischen Spannungen und den weiterhin hohen Inflationsraten aus. Es wird erwartet, dass sich dadurch die Risikokosten oberhalb des Vorjahresniveaus bewegen werden.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung eine erhebliche Verbesserung des Operativen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr. Die Prognose basiert auf der Annahme anhaltend hoher Refinanzierungskosten, einer verstärkten Zusammenarbeit mit den Konzernmarken und intensiver Kostenoptimierungen durch unser Effizienzprogramm. Darüber hinaus haben die erwarteten Entwicklungen der Risikokosten sowie die Marktwerte von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten einen maßgeblichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung.

Im ersten Halbjahr 2024 liegen die Neuwagenauslieferungen und Vertragsvolumina über dem Vorjahreswert. Aufgrund der erwarteten Neuwagenauslieferungen an Kunden sowie einer moderat steigenden Penetrationsrate der Volkswagen Leasing GmbH im Markt Deutschland wird ein deutlicher Anstieg der Vertragszugänge für das Geschäftsjahr prognostiziert. Trotz der weiterhin bestehenden Herausforderungen wird erwartet, dass die jeweiligen Vorjahreswerte übertroffen werden.

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der Volkswagen Leasing GmbH. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für die Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die die Volkswagen Leasing GmbH zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen aus den für den Volkswagen Konzern relevanten, Energie- und sonstigen Rohstoffen oder in der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die im Geschäftsbericht 2023 dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben.

Konzern-Zwischenabschluss (Kurzfassung)

Gewinn- und Verlustrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	Anhang	01.01 - 30.06.2024	01.01 - 30.06.2023	Veränderung in %
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren		125	71	75,6
Erträge aus Leasinggeschäften		8.210	6.907	18,9
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften		-7.002	-5.721	22,4
Überschuss aus Leasinggeschäften	1	1.208	1.186	1,9
Zinsaufwendungen		-960	-663	44,9
Erträge aus Serviceverträgen		961	910	5,6
Aufwendungen aus Serviceverträgen		-852	-841	1,3
Überschuss aus Serviceverträgen		108	69	57,7
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken		-31	-60	-47,6
Provisionserträge		27	0	X
Provisionsaufwendungen		-38	-129	-70,8
Provisionsergebnis		-10	-129	-91,9
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen		-16	-13	25,7
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		-45	-78	-41,8
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-310	-319	-3,0
Sonstige betriebliche Erträge		350	49	X
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-205	-13	X
Sonstiges betriebliches Ergebnis		145	36	X
Operatives Ergebnis		213	101	X
Sonstiges Finanzergebnis		-0	-0	-94,5
Ergebnis vor Steuern		213	101	X
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-67	-17	X
Ergebnis nach Steuern		146	84	75,0
Anteile der Volkswagen Financial Services AG am Ergebnis nach Steuern		146	84	75,0
Der Volkswagen Financial Services AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehender Ergebnisanteil		312	-114	X

Gesamtergebnisrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	Anhang	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Ergebnis nach Steuern		146	84
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste		-0	-
Sicherungsgeschäfte			
Im Eigenkapital erfasste FairValueÄnderungen (OCI I)		1	8
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI I)		-	-
Cashflow-Hedges (OCI I) vor Steuern		1	8
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI I)		-0	-2
Cashflow-Hedges (OCI II) nach Steuern		-	-
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten			
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen		-2	-
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen		-	-
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten vor Steuern		-2	-
Latente Steuern auf reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten		1	-
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten nach Steuern		-1	-
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste		-1	6
Sonstiges Ergebnis vor Steuern		-2	8
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis		0	-2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-1	6
Gesamtergebnis		145	89
Anteile der Volkswagen Financial Services AG am Gesamtergebnis		145	89

Bilanz

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	Anhang	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Aktiva				
Forderungen an Kreditinstitute		1.220	802	52,0
Forderungen an Kunden aus				
Händlerfinanzierung		12	12	-3,5
Leasinggeschäft		21.626	21.137	2,3
sonstigen Forderungen		3.276	5.997	-45,4
Forderungen an Kunden gesamt		24.914	27.146	- 8,2
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges		-4	74	X
Derivative Finanzinstrumente		243	482	- 49,6
Wertpapiere		104	105	-1,3
Sachanlagen		3	4	-13,4
Vermietete Vermögenswerte	2	28.960	27.708	4,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		17	23	-26,1
Aktive latente Steuern		89	113	-20,9
Ertragsteueransprüche		51	93	-45,1
Sonstige Aktiva		1.670	1.973	-15,4
Gesamt		57.266	58.525	-2,2

Mio. €	Anhang	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0	10,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		16.855	17.730	-4,9
Verbriefte Verbindlichkeiten		27.716	27.629	0,3
Derivative Finanzinstrumente		488	702	-30,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1	1	27,1
Sonstige Rückstellungen		152	189	-19,2
Passive latente Steuern		804	751	7,1
Ertragsteuerverpflichtungen		37	34	6,8
Sonstige Passiva		1.313	1.407	-6,7
Nachrangkapital		196	212	-7,7
Eigenkapital		9.702	9.870	-1,7
Gezeichnetes Kapital		76	76	-
Kapitalrücklage		3.361	3.361	-
Gewinnrücklagen		6.265	6.431	-2,6
Übrige Rücklagen		1	2	-55,2
Gesamt		57.266	58.525	-2,2

Eigenkapital- veränderungsrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	ÜBRIGE RÜCKLAGEN			Summe Eigenkapital
				Cash-flow- Hedges (OCI I)	Abgegrenzte Kosten der Sicherungs- beziehung (OCI II)	Eigen- und Fremd- kapital- instrumente	
Stand am 01.01.2023	76	361	6.069	–	–	–	6.506
Ergebnis nach Steuern	–	–	84	–	–	–	84
Gesamtergebnis	–	–	84	6	–	–	89
Übrige Veränderungen ¹	–	–	114	–	–	–	114
Stand am 30.06.2023	76	361	6.267	6	–	–	6.710
Stand am 01.01.2024	76	3.361	6.431	0	–	2	9.870
Ergebnis nach Steuern	–	–	146	–	–	–	146
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–0	0	–	–1	–1
Gesamtergebnis	–	–	146	0	–	–1	145
Übrige Veränderungen ¹	–	–	–312	–0	–	–	–312
Stand am 30.06.2024	76	3.361	6.265	1	–	0	9.702

¹ Enthält den der Volkswagen Financial Services AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehenden Ergebnisanteil.

Kapitalflussrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	01.01. – 30.6.2024	01.01. – 30.6.2023
Ergebnis vor Steuern	213	101
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	2.244	1.984
Veränderung der Rückstellungen	-36	-39
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	26	83
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagevermögen	-0	-0
Zinsergebnis und Dividendenerträge	135	20
Sonstige Anpassungen	-0	-
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	-416	-550
Veränderung der Forderungen an Kunden	1.738	-752
Veränderung der vermieteten Vermögenswerte	-3.476	-2.802
Veränderung der sonstigen Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	379	-415
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	-0
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-1.186	1.540
Veränderung der verbrieften Verbindlichkeiten	88	-226
Veränderung der sonstigen Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-94	11
Erhaltene Zinsen	825	642
Gezahlte Zinsen	-960	-663
Ertragsteuerzahlungen	54	41
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-467	-1.024
Einzahlungen aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	6	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-0	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Anlagewerten	0	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Anlagewerten	-0	-0
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	6	0
Verlustübernahme durch die Volkswagen Financial Services AG	479	1.016
Mittelveränderung aus Nachrangkapital	-16	9
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-1	-1
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	461	1.024
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	-	-
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-467	-1.024
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	6	0
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	461	1.024
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	-	-

Anhang

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Leasing GmbH besteht in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie hat ihren Sitz in Deutschland, Braunschweig, Gifhorner Straße, und ist im Handelsregister Braunschweig (HRB 1858) eingetragen.

Die Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig, ist alleinige Gesellschafterin der Muttergesellschaft Volkswagen Leasing GmbH. Zwischen der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Leasing GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die Volkswagen Leasing GmbH hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses ist nicht erfolgt.

Beträge sind in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Volkswagen Leasing GmbH hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2024 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Im Übrigen wurden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2023 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2023 veröffentlicht.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen neuer Standards unter der Angabe „Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS“ näher beschrieben. Der Konzernabschluss 2023 ist im Internet unter <https://www.vwfs.com/gbvleasing23> abrufbar.

Konzernkreis

Neben der Volkswagen Leasing GmbH werden in den Konzern-Zwischenabschluss alle ausländischen Tochterunternehmen in Form von strukturierten Unternehmen einbezogen, die die Volkswagen Leasing GmbH unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Dies ist der Fall, wenn die Volkswagen Leasing GmbH

unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt über das Unternehmen besitzt, an positiven oder negativen variablen Rückflüssen aus dem Unternehmen partizipiert und diese Rückflüsse durch Ausübung der Verfügungsgewalt beeinflussen kann. Bei den im Volkswagen Leasing GmbH Konzern konsolidierten strukturierten Unternehmen bestimmt die Volkswagen Leasing GmbH trotz nicht vorliegender Kapitalbeteiligung die nach Aufsetzen der Struktur verbleibenden wesentlichen relevanten Aktivitäten und beeinflusst dadurch die eigenen variablen Rückflüsse. Die strukturierten Unternehmen dienen der Durchführung von Asset-Backed-Securities-Transaktionen zur Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts. Geschäftliche Beziehungen zu nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen liegen im Volkswagen Leasing GmbH Konzern nicht vor.

Die Zusammensetzung des Volkswagen Leasing GmbH Konzerns ergibt sich wie folgt:

- > Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig
- > VCL Multi-Compartment S.A., Luxemburg
- > VCL Master S.A., Luxemburg
- > VCL Master Residual Value S.A., Luxemburg
- > Trucknology S.A., Luxemburg

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

1. Überschuss aus Leasinggeschäften

Der Überschuss aus Leasinggeschäften setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023
Leasingerträge aus dem Operating-Leasinggeschäft	2.780	2.521
Zinserträge aus dem Finanzierungsleasing	550	413
Erträge aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen aus Leasinggeschäften	4.435	3.607
Nettozinsergebnis aus Derivaten zur Absicherung von Finanzierungsleasingverträgen	150	158
Übrige Erträge aus dem Leasinggeschäft	295	207
Erträge aus Leasinggeschäften	8.210	6.907
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Leasinggeschäfts	2.269	1.952
Aufwendungen aus dem Abgang von Gebrauchtfahrzeugen aus Leasinggeschäften	4.481	3.483
Übrige Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	249	286
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	7.002	5.721
Gesamt	1.208	1.186

2. Vermietete Vermögenswerte

Mio. €	Vermietete Fahrzeuge	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstatt- ung	Gesamt
Anschaffungs-/ Herstellungskosten			
Stand am 01.01.2024	35.982	1	35.983
Zugänge	7.820	–	7.820
Abgänge	6.393	0	6.393
Stand am 30.06.2024	37.409	1	37.410
Abschreibungen			
Stand am 01.01.2024	8.274	1	8.275
Zugänge planmäßig	1.970	0	1.970
Zugänge außerplanmäßig	299	–	299
Abgänge	2.049	0	2.049
Zuschreibungen	44	–	44
Stand am 30.06.2024	8.450	1	8.450
Nettobuchwert am 30.06.2024	28.959	0	28.960
Nettobuchwert am 01.01.2024	27.708	0	27.708

Mio. €	Vermietete Fahrzeuge	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstatt- ung	Gesamt
Anschaffungs-/ Herstellungskosten			
Stand am 01.01.2023	33.212	1	33.213
Zugänge	14.110	–	14.110
Abgänge	11.340	0	11.341
Stand am 31.12.2023	35.982	1	35.983
Abschreibungen			
Stand am 01.01.2023	7.449	1	7.450
Zugänge planmäßig	3.656	0	3.657
Zugänge außerplanmäßig	602	–	602
Abgänge	3.412	0	3.412
Zuschreibungen	21	–	21
Stand am 31.12.2023	8.274	1	8.275
Nettobuchwert am 31.12.2023	27.708	0	27.708
Nettobuchwert am 01.01.2023	25.763	0	25.764

3. Klassen von Finanzinstrumenten

Im Volkswagen Leasing GmbH Konzern werden Finanzinstrumente in folgende Klassen eingeteilt:

- > Zum Fair Value bewertet
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- > Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen
- > Keiner Bewertungskategorie zugeordnet

Bilanzposten, in denen Finanzinstrumente ausgewiesen sind, werden in der nachfolgenden Tabelle auf die genannten Klassen von Finanzinstrumenten übergeleitet. Dazu gehören Finanzinstrumente, die IFRS 9 Bewertungskategorien zugeordnet sind sowie Finanzinstrumente, die keiner IFRS 9 Bewertungskategorie zugeordnet sind (z.B. Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen) und daher in der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ dargestellt werden.

Forderungen an Kunden im Bilanzposten „Forderungen an Kunden gesamt“ werden auf die Klassen „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ sowie „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ übergeleitet. In der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ werden im Wesentlichen die Forderungen an Kunden aus dem Leasinggeschäft dargestellt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die sich in bilanzieller Sicherungsbeziehung zu derivativen Finanzinstrumenten befinden, sind in der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ enthalten.

In den Bilanzposten Ertragsteueransprüche und Ertragsteuerverpflichtungen sind Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus zivilrechtlichen Steuerumlagen an Gesellschaften des Volkswagen Konzerns enthalten. Diese Forderungen und Verbindlichkeiten sind als Finanzinstrumente der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ zugeordnet.

In den Bilanzposten enthaltene Aktiva und Passiva, die keine Finanzinstrumente darstellen, werden für eine vollständige Überleitung der Bilanzposten in der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ aufgeführt.

Eine Überleitung der betroffenen Bilanzpositionen zu den Klassen ergibt sich aus folgender Darstellung:

Mio. €	KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN											
	BILANZPOSITION		ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS-KOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERT		DERIVATIVE FINANZ-INSTRUMENTE IN SICHERUNGS-BEZIEHUNGEN		KEINER BEWERTUNGS-KATEGORIE ZUGEORDNET		KEINER KLASSE VON FINANZ-INSTRUMENTEN ZUGEORDNET	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Aktiva												
Forderungen an Kreditinstitute	1.220	802	1.220	802	-	-	-	-	-	-	-	-
Forderungen an Kunden	24.914	27.146	3.288	6.009	-	-	-	-	21.626	21.137	-	-
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	-4	74	-	-	-	-	-	-	-4	74	-	-
Derivative Finanzinstrumente	243	482	-	-	94	292	149	190	-	-	-	-
Ertragsteueransprüche	51	93	17	59	-	-	-	-	-	-	34	34
Sonstige Aktiva	1.670	1.973	531	555	-	-	-	-	-	-	1.138	1.418
Gesamt	28.197	30.676	5.056	7.425	197	397	149	190	21.622	21.212	1.173	1.452
Passiva												
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	16.855	17.730	15.197	16.193	-	-	-	-	10	11	1.648	1.526
Verbriefte Verbindlichkeiten	27.716	27.629	27.716	27.629	-	-	-	-	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente	488	702	-	-	58	181	431	520	-	-	-	-
Ertragsteuer-verpflichtungen	37	34	-	5	-	-	-	-	-	-	37	29
Sonstige Passiva	1.313	1.407	28	22	-	-	-	-	-	-	1.285	1.385
Nachrangkapital	196	212	196	212	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	46.606	47.714	43.138	44.061	58	181	431	520	10	11	2.970	2.941

4. Angaben zum Fair Value

Für die Bemessung des Fair Values und die damit verbundenen Angaben werden die Fair Values in eine dreistufige Bewertungshierarchie eingeordnet. Die Zuordnung zu den einzelnen Stufen richtet sich danach, ob die bei der Fair-Value-Ermittlung herangezogenen wesentlichen Parameter am Markt beobachtbar sind oder nicht.

In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten, z. B. Wertpapiere, gezeigt, für die ein Marktpreis auf einem aktiven Markt direkt beobachtet werden kann.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern wie Währungskursen oder Zinskurven anhand marktbezogener Bewertungsverfahren ermittelt. Hierunter fallen zum Beispiel Derivate.

Die Ermittlung der Fair Values in Stufe 3 erfolgt über Bewertungsverfahren, bei denen mindestens ein nicht direkt auf einem aktiven Markt beobachtbarer Einflussfaktor einbezogen wird.

Die Fair Values von Forderungen an Kunden werden der Stufe 3 zugeordnet, da für die Fair-Value-Ermittlung nicht am Markt beobachtbare Parameter berücksichtigt werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einordnung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sowie der derivativen Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen in die dreistufige Hierarchie nach Klassen.

Mio. €	STUFE 1		STUFE 2		STUFE 3	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative						
Finanzinstrumente	–	–	94	292	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	149	190	–	–
Gesamt	–	–	243	482	–	–
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative						
Finanzinstrumente	–	–	58	181	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	431	520	–	–
Gesamt	–	–	488	702	–	–

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente gezeigt.

Mio. €	FAIR VALUE		BUCHWERT		UNTERSCHIED	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	94	292	94	292	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	1.220	802	1.220	802	–	–
Forderungen an Kunden	3.329	6.057	3.288	6.009	41	48
Ertragsteueransprüche	17	59	17	59	–	–
Sonstige Aktiva	531	555	531	555	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen in keiner Bewertungskategorie zugeordnet	149	190	149	190	–	–
Forderungen an Kunden	21.287	20.842	21.626	21.137	–339	–295
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–	–4	74	4	–74
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	58	181	58	181	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	15.331	16.418	15.197	16.193	133	225
Verbriefte Verbindlichkeiten	27.957	27.973	27.716	27.629	241	345
Ertragsteuerpflichtungen	–	5	–	5	–	–
Sonstige Passiva	28	22	28	22	–0	–0
Nachrangkapital	198	215	196	212	3	3
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	431	520	431	520	–	–

Segmentberichterstattung

5. Segmentberichterstattung

Die Segmentbegrenzung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung im Volkswagen Leasing GmbH Konzern. Als zentrale Steuerungsgröße wird das Operative Ergebnis an die Hauptentscheidungsträger berichtet. Die dem Management zu Steuerungszwecken zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in der externen Rechnungslegung.

Die interne Steuerung unterscheidet die Kundengruppen Einzelkunden und Großkunden.

Die Einzelkunden bestehen aus den Privatkunden und den gewerblichen Einzelabnehmern. Bei den gewerblichen Einzelabnehmern handelt es sich um Gewerbetreibende, die keine Liefervereinbarung über den Bezug von Neufahrzeugen mit dem Volkswagen-Konzern geschlossen haben. Die Privatkunden sind Kunden, die ein Vertragswiderrufsrecht besitzen.

Innerhalb der Großkunden werden Firmengroßkunden und Sonderabnehmer unterschieden. Bei den Firmengroßkunden handelt es sich um Firmen, die mindestens fünf Konzernfahrzeuge pro Jahr über eine Liefervereinbarung beziehen und mindestens 15 entsprechende Fahrzeuge im Vertragsbestand haben. Zu den Sonderabnehmern zählen etwa Kirchen, Pflegedienste und Menschen mit Handicap.

Die langfristigen Vermögenswerte werden gemäß IFRS 8 exklusive Finanzinstrumente, latenter Steueransprüche, Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie Rechte aus Versicherungsverträgen ausgewiesen.

AUFTEILUNG NACH KUNDENGRUPPEN 1. HALBJAHR 2024:

Mio. €	Einzelkunden	Großkunden	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	–	–	–	125	125
Erträge aus Leasinggeschäften	4.012	4.043	8.055	155	8.210
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–3.469	–3.579	–7.048	47	–7.002
Überschuss aus Leasinggeschäften	543	464	1.007	202	1.208
Zinsaufwendungen	–364	–392	–756	–204	–960
Erträge aus Serviceverträgen	218	743	961	–	961
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–184	–668	–852	–	–852
Überschuss aus Serviceverträgen	34	75	109	–	108
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–2	–34	–36	5	–31
Provisionserträge	27	–	27	–	27
Provisionsaufwendungen	–33	–4	–37	–1	–38
Provisionsüberschuss	–6	–4	–10	–1	–10
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–	–	–	–16	–16
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	–	–	–	–45	–45
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–92	–138	–230	–80	–310
Sonstige betriebliche Erträge	12	211	223	127	350
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–2	–196	–198	–7	–205
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10	15	25	120	145
Operatives Ergebnis	123	–14	109	106	213

AUFTEILUNG NACH KUNDENGRUPPEN 1. HALBJAHR 2023:

Mio. €	Einzelkunden	Großkunden	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	–	–	–	71	71
Erträge aus Leasinggeschäften	3.453	3.252	6.705	202	6.907
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–2.993	–2.739	–5.732	12	–5.721
Überschuss aus Leasinggeschäften	460	513	973	214	1.186
Zinsaufwendungen	–166	–226	–392	–271	–663
Erträge aus Serviceverträgen	210	700	910	–	910
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–189	–652	–841	–	–841
Überschuss aus Serviceverträgen	21	48	69	–	69
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–35	–24	–59	–1	–60
Provisionserträge	–	–	–	–	–
Provisionsaufwendungen	–125	–4	–129	–	–129
Provisionsüberschuss	–125	–4	–129	–	–129
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–	–	–	–13	–13
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	–	–	–	–78	–78
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–176	–160	–336	17	–319
Sonstige betriebliche Erträge	19	13	32	17	49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–1	–4	–5	–8	–13
Sonstiges betriebliches Ergebnis	18	9	27	9	36
Operatives Ergebnis	–3	156	153	–52	101

Die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte gemäß IFRS 8 sowie der Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten nach Kundengruppen kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Mio. €	01.01. – 30.06.2024	
	Einzelkunden	Großkunden
Langfristige Vermögenswerte	12.581	14.606
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	3.373	3.395

Mio. €	01.01. – 30.06.2023	
	Einzelkunden	Großkunden
Langfristige Vermögenswerte	11.638	13.462
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	2.634	3.189

Die Investitionen in den übrigen Anlagewerten sind von untergeordneter Bedeutung.

Sonstige Erläuterungen

6. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH dokumentiert die Veränderung des Zahlungsmittelbestands durch die Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der Definition eines Zahlungsmittelbestandes als Barreserve, bestehend aus Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken, folgend, beträgt der Zahlungsmittelbestand im Volkswagen Leasing GmbH Konzern Null.

7. Außerbilanzielle Verpflichtungen

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten bestehen zum Berichtsstichtag nicht. Zum 31.12.2023 bestanden ebenfalls keine Eventualverbindlichkeiten.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	bis 30.06.2025	01.07. 2025 – 30.06.2029	ab 01.07.2029	30.06.2024
Verpflichtungen aus				
Miet- und Leasingverträgen	–	–	–	–
Übrige finanzielle Verpflichtungen	86	92	–	178

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	2024	2025-2028	ab 2029	31.12.2023
Verpflichtungen aus				
Miet- und Leasingverträgen	–	–	–	–
Übrige finanzielle Verpflichtungen	63	74	–	137

8. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der Volkswagen Leasing GmbH beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die Volkswagen Leasing GmbH ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Partei der Volkswagen Leasing GmbH stehen.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig, ist alleinige Gesellschafterin der Volkswagen Leasing GmbH. Die alleinige Gesellschafterin der VW FS Overseas AG ist die Volkswagen AG, Wolfsburg. Weiterhin hielt die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, zum Bilanzstichtag die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der Außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche SE über die Hauptversammlung nicht alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der Volkswagen AG wählen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15 % der Stammaktien gehören. Die Porsche SE hat aber die Möglichkeit, an den unternehmenspolitischen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns mitzuwirken, und gilt damit als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24. Das Land Niedersachsen und die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover, verfügen gemäß Mitteilung vom 8. Januar 2024 am 31. Dezember 2023 über 20,00 % der Stimmrechte an der Volkswagen AG und haben somit mittelbaren maßgeblichen Einfluss auf den Konzern der Volkswagen Leasing GmbH. Darüber hinaus wurde – wie oben dargestellt – von der Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 beschlossen, dass das Land Niedersachsen zwei Mitglieder des Aufsichtsrats bestellen darf (Entsendungsrecht). Zwischen der alleinigen Gesellschafterin VW FS AG und der Volkswagen Leasing GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Volkswagen AG sowie sonstige im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehende Unternehmen stellen der Volkswagen Leasing GmbH Refinanzierungsmittel zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Im Rahmen von Finanzierungsgeschäften wurden von der Volkswagen AG sowie sonstigen im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehenden Unternehmen Fahrzeuge an die Volkswagen Leasing GmbH zu marktüblichen Konditionen veräußert. Diese Geschäftsbeziehung ist in der Spalte „Erhaltene Lieferungen und Leistungen“ dargestellt.

In der Spalte „Erbrachte Lieferungen und Leistungen“ sind im Wesentlichen Erlöse aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen über Gesellschaften des Volkswagen Konzerns enthalten.

Die Geschäfte mit nahestehenden Personen sind in den folgenden beiden Tabellen dargestellt.

Mio. €	ZINSERTRÄGE 1. HALBJAHR		ZINSAUFWENDUNGEN 1. HALBJAHR		ERBRACHTE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR		ERHALTENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
	Prüfungsausschuss/ Aufsichtsrat	-	-	-	-	-	-	-
Geschäftsführung	-	-	-	-	-	-	-	-
Volkswagen Financial Services AG	35	15	-133	-88	7	5	51	106
Volkswagen AG	49	34	-19	-16	502	523	2.837	6.090
Porsche SE	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Konzernverbund nahestehende Personen	28	15	-157	-143	4.631	3.552	1.118	1.771

Mio. €	FORDERUNGEN GEGEN		WERT- BERICHTIGUNGEN AUF WERTGEMINDERTE FORDERUNGEN		DAVON ZUFÜHRUNG LAUFENDES JAHR		VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
	Prüfungsausschuss/ Aufsichtsrat	-	-	-	-	-	-	-
Geschäftsführung	-	-	-	-	-	-	-	-
Volkswagen Financial Services AG	808	1.329	-	-	-	-	10.120	5.482
Volkswagen AG	685	3.360	-	-	-	-	503	2.279
Porsche SE	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen	3.822	3.190	-	-	-	-	4.819	8.566

In der Zeile „Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen“ sind neben den Schwestergesellschaften auch Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen enthalten, die im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehend sind, aber nicht direkt der Volkswagen Leasing GmbH zugehörig sind. Die Leistungsbeziehungen mit dem Prüfungsausschuss und der Geschäftsführung umfassen die entsprechenden Personenkreise.

Die Volkswagen Leasing GmbH hat im ersten Halbjahr 2024 keine Kapitaleinlagen von der VW FS AG erhalten. Im September 2023 und November 2023 erfolgten Einzahlungen von der VW FS AG in die Kapitalrücklage der Volkswagen Leasing GmbH von jeweils 1.500 Mio. €

Einzelne Mitglieder der Geschäftsführung bzw. einzelne Mitglieder des Prüfungsausschusses der Volkswagen Leasing GmbH sind Mitglieder in Vorständen und Aufsichtsräten von anderen Unternehmen des Volkswagen Konzerns, mit denen die Volkswagen Leasing GmbH zum Teil im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Geschäfte abwickelt. Alle Geschäfte mit diesen nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

9. Organe der Volkswagen Leasing GmbH

Geschäftsführung:

ARMIN VILLINGER (BIS 30.06.2024)

Sprecher der Geschäftsführung
Unternehmenssteuerung Volkswagen Leasing GmbH
Front Office Volkswagen Leasing GmbH

HENDRIK EGGERS

Back Office Volkswagen Leasing GmbH

MANUELA VOIGT

Sprecherin der Geschäftsführung (seit 01.07.2024)
Steuerung Markt Deutschland (seit 01.07.2024)

VERENA ROTH (SEIT 01.07.2024)

Vertrieb Markt Deutschland

Aufsichtsrat:

ANTHONY BANDMANN (SEIT 01.07.2024)

Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services AG
Vertrieb und Marketing
Region Europa (inkl. Deutschland)

CHRISTIAN LÖBKE (SEIT 01.07.2024)

Mitglied der Geschäftsführung der Volkswagen Bank GmbH
Risikomanagement

SARAH AMELING ZAFFIRO (SEIT 01.07.2024)

Stellvertretende Vorsitzende des Gemeinsamen Betriebsrats der
Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH

BJÖRN SCHÖNE (SEIT 01.07.2024)

Mitglied des Gemeinsamen Betriebsrats der
Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Hinsichtlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf den Abschnitt „Neustrukturierung der Teilkonzerne der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH“ im Zwischenlagebericht.

Zum 1. Juli 2024 wurden 100% der Anteile der Volkswagen Financial Services AG an der Volkswagen Leasing GmbH abgespalten und durch die Volkswagen Bank GmbH aufgenommen. Somit ist die Volkswagen Leasing GmbH seit 1. Juli 2024 eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen Bank GmbH, die ihrerseits seit 1. Juli 2024 eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services AG ist.

Im Zuge der beschriebenen Neustrukturierung sind zum 1. Juli 2024 insgesamt 1.953 Mitarbeiter auf die Volkswagen Leasing GmbH übergegangen.

Braunschweig, 26. Juli 2024

Volkswagen Leasing GmbH
Die Geschäftsführung

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, den 26. Juli 2024

Volkswagen Leasing GmbH
Die Geschäftsführung



Manuela Voigt



Hendrik Eggers



Verena Roth

HERAUSGEBER

Volkswagen Leasing GmbH
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-03
info@volkswagenleasing.de
www.vwfs.com
www.facebook.com/vwfsde

INVESTOR RELATIONS

ir@vwfs.com

Dieser Geschäftsbericht ist unter <https://www.vwfs.com/hyfrleasing24> auch in englischer Sprache verfügbar.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung die maskuline grammatische Form verwenden.